

Allgemeine Geschäftsbedingungen von Irene Becker-Robb Fliederstr.7, 76307 Karlsbad , im nachfolgenden YogaRaum Karlsbad genannt.

1. Geltungsbereich

Anmeldungen erfolgen schriftlich und werden zu den nachfolgenden Bedingungen ausgeführt. Abweichende Regelungen bedürfen der Schriftform. Die vorliegenden Geschäftsbedingungen haben Vorrang gegenüber entgegenstehenden Geschäftsbedingungen des Auftraggebers, im nachfolgenden "Teilnehmende" genannt.

2. Anmeldungen

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Anmeldungen der Teilnehmenden sind verbindlich. YogaRaum Karlsbad bestätigt die Anmeldung durch den Versand einer Anmeldebestätigung per Email.

3. Teilnahmegebühr

Der gesamte Kursgebühr, Rechnungsbetrag ist sofort nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig. Wurde der Betrag nicht rechtzeitig ausgeglichen, ist YogaRaum Karlsbad berechtigt, aber nicht verpflichtet, den Platz an eine andere Person zu vergeben.

4. Stornierungen und Umbuchungen

Die Anmeldung und damit die Reservierung eines Teilnahmeplatzes ist erst mit Überweisung der Gebühr erfolgreich. Bei Anmeldung zu Seminaren wird eine Bearbeitungsgebühr von 80 Euro fällig die bei Absage nicht zurück erstattet wird. Bei Abmeldung 6 Wochen vor Seminarbeginn wird vom geleisteten Betrag 60% der Seminargebühr fällig. Bei 1 Woche vorher wird die volle Kursgebühr fällig. Bei Stornierung aus wichtigen Gründen (z.B. Krankheit mit Attest) kann auf eine andere Veranstaltung umgebucht werden.

5. Hotelreservierungen

Für Hotelreservierungen und deren Abwicklung sind die Teilnehmenden selbst zuständig und gegenüber dem Hotel verantwortlich. Die Teilnehmenden gehen mit der Reservierung des Hotelzimmers einen eigenständigen Vertrag mit dem jeweiligen Hotelbetrieb ein. Die Reservierung eines Hotelzimmers für den Teilnehmenden seitens YogaRaum Karlsbad, erfolgt stets im Auftrag der Teilnehmenden.

7. Haftung

Die Teilnehmenden informieren YogaRaum Karlsbad über evtl. bestehende körperliche Gebrechen und gesundheitliche Einschränkungen, die die Fähigkeit zur Teilnahme an den Leistungen von YogaRaum Karlsbad beeinträchtigen könnten, auch wenn diese für geringfügig gehalten werden. YogaRaum Karlsbad haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden, die sie schuldhaft verursacht und die in ihren Verantwortungsbereich fallen. Wandern ist immer mit Risiken verbunden, die sich auch durch umsichtige Führung nicht immer ausschließen lassen. Sturzverletzungen, unvorhersehbarer Steinschlag sind sogenannte Eigenrisiken des Sports. Eine Haftung von YogaRaum Karlsbad ist hier in allen Fällen ausgeschlossen. Weiterhin übernimmt der YogaRaum Karlsbad keine Haftung für Verlust oder Beschädigung von persönlichen Eigentum. Zur Absicherung berechtigter Schadensersatzansprüche unterhält YogaRaum Karlsbad eine Berufshaftpflichtversicherung.

8. Leistungen

Umfang, Form, und Thematik der Leistungen sind in den Werbemitteln und auf der Webseite beschrieben und den Teilnehmenden bekannt. Änderungen der Programminhalte und der Kursleitung aufgrund höherer Gewalt, Krankheit, Unfall oder sonstigen, vom der Kursleitung nicht zu vertretenden Umständen bleiben vorbehalten. Die Teilnehmenden werden hierzu rechtzeitig benachrichtigt, außer es handelt sich um einen kurzfristigen Ausfall der Kursleitung, bei dem eine Benachrichtigung nicht mehr möglich ist. Die Teilnehmenden erkennen das Urheberrecht der Kursleitung an den von ihr erstellten Werken an. Eine Vervielfältigung und/oder Verbreitung der Seminarunterlagen durch die Teilnehmenden bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch YogaRaum Karlsbad.

9. Annullierung

YogaRaum Karlsbad hat grundsätzlich das Recht, Seminare, Lehrgänge, Workshops und Veranstaltungen zu annullieren. Die Teilnehmenden werden darüber rechtzeitig informiert und erhalten bereits einbezahlte Gebühren zurück. Weitere Entschädigungen können nicht geltend gemacht werden.

10. Wirksamkeit

Durch etwaige Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden die Bedingungen mit einer wirksamen Ersatzregelung durchführen, die dem mit der weggefallenen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.